



Liebe Freund:innen und Verwandte,
liebe Mitschwestern und Mitbrüder,
liebe Unterstützer:innen,
liebe Christophoraner:innen und Ehemalige!

Der Engel vom Ginsterstrauch

Der Prophet Elija steckt in einer großen Krise. Er sitzt unter einem Ginsterstrauch und will am liebsten sterben - so steht es in der Bibel (1 Kön 19). Er hat Angst und meint, es hat alles keinen Sinn mehr.

*Vielen Menschen geht es aktuell ähnlich: Die Sorgen sind längst zu viel geworden. Die Hoffnung auf eine glückliche Wende außer Sicht. Corona, Vernichtungskriege, Inflation, Klimakatastrophe – und unsere Kirche im Reformstau. Wir befinden uns im **Krisenmodus**.*

Auch die Bibel kann Krise. Sie ist voller Bilder von Trübsinn und Drangsal. Den geplagten Elija unter dem Ginsterstrauch nervt ein Engel, der ständig spricht: „Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich.“ Trotz aller Hoffnungslosigkeit: Elija überwindet sich. Er isst und trinkt und – wird neu gestärkt.

Wie Elija brauchen auch wir die eindringliche Stimme eines Engels, die uns immer wieder sagt: „Steh auf und iss!“ Nicht liegen bleiben, nicht aufgeben! Auch geistige Nahrung aufzunehmen, erfüllt das Herz mit neuer Zuversicht.

Elija entscheidet sich zu einem Neuaufbruch, bereit zu einer neuen Gottesbegegnung. Sein Gott „Jahwe“, was heißt: „Ich-bin-da“ hat ihn nicht verlassen. Elija empfängt neue Aufträge von Gott und macht sich an die Arbeit.

*Heute erleben wir schmerzhaft, wie die **Gott-Suche** immer weniger eine Rolle spielt. In Krisenzeiten wenden sich viele ab. Die Stimme des Engels will uns aber gerade dann in diesen Zeiten in eine neue Gottes-Beziehung locken. Damit wir auch spirituelle, ganz persönliche Berührungen erfahren, wie eine Salbung mit Heiligem Geist.*

Eine solche Berührung kann Auswirkungen für eine neue Lebenswende oder Berufung haben.

Krisenzeiten und Neu-Berufungen

Von Kita bis Chor, von Gruppenleiter:innen für Kinder bis Mitarbeiter:innen bei Pallotti-Mobil... Viele tragen mit ihrem leidenschaftlichen Einsatz dazu bei, dass Christophorus lebendig bleibt.



Betriebsausflug St. Christophorus mit Kita und Pallotti-Mobil – einfach glücklich. Foto: Passantin

Doch die Krise der Kirche geht auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorbei. Es gibt viele Kirchaustritte. Seit Corona finden einige den Weg nicht mehr in die Gottesdienste, weniger Ministrant:innen interessierten sich für den Dienst am Altar... Dafür beobachten wir eine andere Wendung: Bei „**Essen ist fertig!**“ gibt es regen Zulauf. Viele Helfende zaubern warmes Essen auf die Tische von immer mehr armen und bedürftigen Gästen. Als hätte jemand gerufen: „Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für Dich.“

Gremienwahlen – man könnte sagen, es ist die ganz demokratische Berufung in den Dienst für das Gottesvolk. Für den Gemeinderat, also für die Gemeinde vor Ort, hatten sich genügend Kandidat:innen gefunden. Halleluja! Schwieriger wurde es auf Pfarreebene: Für Kirchenvorstand und Pfarreirat blieben Plätze unbesetzt. Viele sagten, die Verantwortung sei ihnen zu groß und die Aufgaben zu unübersichtlich. In der Vernetzung einer Pfarrei ergeben sich aber auch viele Chancen, die eine einzelne Gemeinde nur schwer allein umsetzen kann. So gestaltet die neue Gemeindereferentin Heike Jüngling in St. Richard „Exerziten im Advent“ für die gesamte

Pfarrrei. Genauso für alle offen sind die Glaubenskurse mit Pfarrer Uli Kotzur. Der Rixdorfer Weihnachtsmarkt mit dem Stand der „Heiligen Drei Könige Nord-Neukölln“ entwickelt sich zur eigenen Marke. Unser lebensechter Nikolaus am Stand ist der Renner! Um das **Wir-Gefühl zu stärken**: Wir feiern unser gemeinsames **Patrozinium** am 08.01.2023 um 11 Uhr in St. Clara.

Wir sagen danke!

Am 29.01.2023 feiern wir unsere langjährige Gemeindeferentin **Monika Patermann** im 11-Uhr-Gottesdienst in St. Richard. Sie wechselt in den wohlverdienten Ruhestand. Besonders danken wir für ihr vielfältiges Engagement! Sie praktiziert eine starke Liebe zur Ökumene und zum Interreligiösen Dialog.

Beim **Neujahrsempfang** wollen wir allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen von St. Christophorus „Dankeschön!“ sagen. Wir beginnen mit dem Festgottesdienst zu Dreikönig am **06.01.2023 um 18:30 Uhr**.

Wir sind dankbar, nach der wunderbaren Ära Wiebke Finkenbusch mit **Kerstin Kaup** eine engagierte neue Leiterin für unsere **Kita** „geschenkt“ bekommen zu haben. Bekanntlich gibt es Erzieher:innen-Mangel – auch bei uns. Wir beten und suchen weiter passendes Personal.

Highlights

65 Teilnehmende zählte unsere **Kinderfreizeit** im Harz. Die nächste ist schon in Planung!

Der **Kleinkunstabend** für unser Forum Asyl faszinierte mit wunderbaren Beiträgen:
christophorus-berlin.de/kleinkunstabend.

Beim Benefiz-Konzert von **herrlicher zu 90 Jahren St. Christophorus** rockte die Kirche!



Die Band „herrlicher“ im Gemeindesaal unter der Kirche – Kirche lebt auch von unten! Foto: Iris Fierdag

Mit den Jubiläen geht es weiter: Am Wochenende 4. / 5. 11. 23 feiern wir **25 Jahre Pallotti-Mobil** „Bedürftige helfen Bedürftigen“. Für einen von Spenden finanzierten Verein eine tolle Leistung! *By the way*: Unsere Spenden-IBAN: DE 51 4006 0265 0033 1141 03 - damit es weitere 25 Jahre werden!

Pallottis@Christophorus

Wir **Pallottis** sind im **Herbst 30 Jahre** in Berlin. Mit vielen Höhen und manchen Tiefen – da geht es uns wie Elija! Immer neu machten und machen wir uns auf den Weg, mit neuen Herausforderungen, neuen Gottes-Begegnungen und neuen Aufträgen. Abraham war 75, Sarah 65 als sie aufbrachen: da geht noch was! Es ist nicht nur eine Frage des biologischen Alters, sondern vor allem der **spirituellen Fitness**.

Beschenkt sind wir immer neu mit unseren **Praktikant:innen**. Aktuell lebt und wirkt Pia Heinrichsmeier mit uns. Sie studiert Theologie, will Pastoralreferentin werden und zeigt vielfältige Talente. Mit Stephie und Lissy hat sie ja zwei originelle Beispiele für diesen Beruf. Stephie Kersten ist nach ihrer Sabbatzeit auf einer Ökofarm in Irland in den Knast zurückgekehrt - als Gefängnisseelsorgerin.

*Elija – sein Name bedeutet: „Mein Gott ist Jahwe!“
Und Gott ist immer da - also auch in Krisenzeiten.
Gott - Jahwe ermuntert uns zum Leben! Lasst uns
unter dem Ginsterstrauch aufstehen und neu
aufbrechen zu frischen Gottes-Begegnungen.
Wir sind dankbar für alle Engel, die uns stärken und
wir sind auch gerne Engel für andere.
Lassen wir uns neu von Gott rufen und senden!
Halleluja!*

In herzlicher Verbundenheit

Eure Pallottis

Lissy Fierdag Kalle Feuz

Das **Wort zum Sonntag** in der ARD spricht Lissy am 21.1./11.2./25.3./20.5./22.7./16.9./21.10./28.10./9.12